



## Bayerische Voralpen **Zwieselberg (1348 m) und seine Nebengipfel**

2

### Fünf kleine Waldberge auf einen Streich

Die Umrundung des Schellenbachtals bei Bad Heilbrunn ist eine nette Waldrunde, bei der ohne großen Aufwand fünf Gipfel »fällig« werden. Höhepunkt der Tour ist das Panorama am Gipfel des Zwieselbergs – nur dort ist mit regem Betrieb zu rechnen, auf den übrigen Abschnitten ist man oft allein unterwegs.



↑ 860 Hm | ↓ 860 Hm | → 11 Km | ⌚ 5 Std. |

**Talort:** Bad Heilbrunn (682 m)

**Ausgangspunkt:** Bierhäusweg (690 m), Parkmöglichkeiten am Straßenrand

**Gezeiten:** Bad Heilbrunn – Stallauer Eck 2 Std. – Stallauer Kopf ½ Std. – Zwieselberg hin und zurück ½ Std. – Angerlkopf ½ Std. – Enzenauer Kopf ½ Std. – Bad Heilbrunn 1 Std.

**Mobil vor Ort:** S7 bis Wolfratshausen, weiter mit MVV-Regionalbus 376 bis Bad Heilbrunn, Birkenallee (Anfahrt komplett innerhalb des MVV!); vom großen Kreisverkehr noch ein Stück entlang der Hauptstraße ostwärts weiter und schräg rechts in den Bierhäusweg; auch von Bad Tölz Busverbindung

**Karten/Führer:** Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY 11

»Isarwinkel – Benediktenwand«

**Information:** Gästeinformation Bad Heilbrunn, Wörnerweg 4, 83670 Bad Heilbrunn, Tel. 0 80 46/3 23, [www.bad-heilbrunn.de](http://www.bad-heilbrunn.de)

**Charakter:** Einfache Bergwanderung fast durchgehend im Wald, zum Teil steile, wurzelreiche Wege, bei Nässe daher rutschig. Wird auch im Winter begangen. Insbesondere der erste Wegabschnitt bis zum Stallauer Eck ist auch sehr gut für Kinder geeignet.

**Einsamkeitsfaktor:** Mittel bis hoch, nur am Gipfel des Zwieselbergs ist etwas mehr los.





## Bayerische Voralpen **Zwieselberg (1348 m) und seine Nebengipfel**

**Orientierung/Route:** Bei Haus Nr. 26 im Bierhäuslweg beginnt der Wanderweg zum Stallauer Eck. Er führt im Wald aufwärts zu einer querenden Forststraße und geradeaus weiter zu einem Marienbild. Dort links halten. Bald geht es über wurzelreiche Hänge vorbei an einem Aussichtspunkt zur nächsten Forststraße hinauf. Der Straße folgen wir links aufwärts und biegen wie beschildert in einer Rechtskurve rechts ab. Der Wanderweg kreuzt einen kleineren Fahrweg und quert nun die Waldhänge. Bei einer Kreuzung mündet der Fahrweg wieder ein. Nun noch ein Stück eben weiter und bei den Markierungen links aufwärts, rechts in den dichten Gipfelwald und zuletzt links ab zur Gipfelwiese des Stallauer Eck (1216 m). Vom Gipfel südlich hinab in den Sattel und über den Rücken zum Stallauer Kopf (1322 m). Wir steigen kurz nach links ab und wandern hinüber zum höchsten Punkt des Zwieselberg (1348 m). Anschließend kehren wir zum Stallauer Kopf zurück, von wo wir links haltend in der Nähe des Kammverlaufs gegen Südwesten absteigen (vereinzelt Markierungen). Wir kommen an einer lichtereren Fläche vorbei, folgen weiter dem Kammverlauf und steigen zum Angerkopf (1262 m) auf. Am hinteren linken Ende der Wiese

steigen wir nach rechts in den Sattel zwischen Angerkopf und Enzenauer Kopf ab. Nun immer auf dem Bergrücken zum Enzenauer Kopf (1201 m), dann nordwärts hinab zu einer größeren Wiese, an deren linkem Rand und dann im Wald gegen Nordosten hinab. Wir treffen auf eine Forststraße, der wir nach rechts abwärts folgen. Nach einem großen Linksschwenk noch 60 Meter weiter, dann nach rechts auf einen schmalen Waldpfad ab. Dieser führt uns nordwärts absteigend über eine Fahrstraße hinweg bis zum Schellenbach, den wir überqueren. Nun rechts weiter und auf der Straße gleich wieder rechts. Nach 50 Metern biegen wir links hinauf zum bekannten Marienbild ab, von wo aus wir in Kürze den Ausgangspunkt erreichen.

**Joachim Burghardt**

**Noch wehren sich die Schilder gegen das Zuwachsen.**

